**Zeitschrift:** Der Friede: Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung

Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft

**Band:** - (1895)

**Heft:** 16

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sprechern — nicht weniger als 21 Gruppen von Gesellschaften und Privatpersonen haben sich als garantierte Gläubiger gemeldet — all diesen Reflektanten ihren Anteil anzuweisen.

China braucht Geld. Es erhebt ein Anleihen von 1250 Millionen, die Emission soll gleichzeitig in Paris, London, Berlin und Petersburg erfolgen.

Tokio, 13. Mai. Heute wurde der Friedensvertrag verkündet; desgleichen ein vom 10. Mai datierter kaiserlicher Erlass, wonach der Kaiser in Befolgung des von Russland, Deutschland und Frankreich erteilten freundschaftlichen Rates und zur dauernden Erhaltung des Friedens seiner Regierung den Abschluss eines Sonderabkommens mit China, durch welches die Rückgabe der Halbinsel Liao-Tung geregelt werden soll, anbefohlen hat.

Japan. Der Einsprache von Russland, Deutschland und Frankreich nachgebend, hat Japan auf die Abtretung der Halbinsel Liao-Tung mit Einschluss der Festung Port Arthur verzichtet. Als Gegenwert soll es eine Erhöhung der Kriegsentschädigung um 10 Mill. Pfund Sterling erhalten.

Nicaragua. Der wegen Ausweisung eines englischen Konsuls ausgebrochene Konflikt zwischen Nicaragua und England ist dem Ausgleich nahe. Beide Staaten haben nämlich die Vermittlung der Republik Salvador angenommen, welch' letztere die Garantie für eine in 14 Tagen von Nicaragua zu leistende Entschädigungszahlung übernimmt. Die britischen Kriegsschiffe haben Corinto verlassen.

Afrika. Zwischen England und der Südafrikanischen Republik ist ein Konflikt ausgebrochen, da die letztere die Wegnahme des zwischen dem Swerzi- und Amatongaland gelegenen Gebietes durch die Briten sich nicht gefallen lassen will, um nicht vom Meere abgeschnitten zu werden.

— Safi, an der marokkanischen Küste, wurde von deutscher Seemannschaft besetzt, bis für die Ermordung des Deutschen Rockstroh Genugthuung gegeben ist.

Asien. In Beirut gab es blutige Händel zwischen Christen und Türken.

Schiedsgericht. Der aus den Herren Bundesrichtern Bläsi und Soldan mit Dr. Brüstlein als Sekretär bestehende Schiedsgerichtshof im Delagoahandel tritt am 3. Juni in Bern zusammen. Die nordamerikanische Union und England klagen bekanntlich gegen Portugal wegen Sequestrierung der Eisenbahnlinie von Lorenzo-Marquez.

### Nachrichten und Neuestes.

Buchs. Zur Friedensbewegung. Sonntags den 19. d. versammelten sich auf die Initiative einiger Friedensfreunde von Buchs zirka 70 Personen aus den Gemeinden des Bezirks Werdenberg im Saale zum »Bären« in Buchs zur Anhörung eines Vortrages von Seite des unermüdlichen Präsidenten des schweiz. Friedens- und Erziehungsvereins, Herrn Lehrer G. Schmid von St. Gallen, über die Friedensbewegung. Der Lektor gab zunächst einen Ueberblick über die Verbreitung der Friedensidee bis zur Gegenwart und wies an der Hand von Beispielen aus der Wirklichkeit nach, welch' hohe Bedeutung die Arbeit der Friedensfreunde habe für die befriedigende Lösung der sozialen Frage und zeigte in einem dritten Teil des Vortrages, dass alle Parteien und alle Gutgesinnten (auch Frauen) mithelfen können am Friedenswerk und zwar bei der Erziehung der Jugend zur Friedfertigkeit und mittelst der Aufklärung des Volkes.

Reicher Beifall belohnte den Redner und war der Dank des Vorsitzenden, Herrn Lehrer Lütscher, ein wohlverdienter. An das Referat schloss sich eine rege Diskussion namentlich im Hinblick auf die Stellung des Friedensvereins und der Friedensfreunde in den Parlamenten zur Sozialdemokratie. Die Versammlung war der Bewegung sichtlich zugethan und haben sich zum Schlusse wieder verschiedene Mitglieder zu einer Friedenssektion Buchs angemeldet, worauf dieselbe sich durch Wahl eines Komitee konstituierte. Als Mitglieder desselben wurden gewählt: Gemeindammann Zogg, Präsident, die Lehrer Lütscher, Rissi und Rheiner und Buchdrucker Moham.

Es sollte Aufgabe jedes Mitgliedes sein, mindestens einen neuen Zuzüger und Anhänger zu werben.

("St. Galler Landbote.")

Speicher. (Korr.) Den 26. Mai versammelten sich die Friedensfreunde im Löwensaale, um zwei Vorträge: »Die praktische Friedensarbeit und deren Wichtigkeit für alle Parteien«, von Herrn Schmid in St. Gallen und Herrn J. Inhelder, Lehrer in Speicher, anzuhören. Die noch junge Sektion hoffte durch Gewinnung des vielverdienten Förderers der Friedenssache in der Schweiz und einer sehr tüchtigen hiesigen Kraft zu Vorträgen das Mittel zu wirksamer Propaganda gefunden zu haben. Sie hat sich wohl nicht getäuscht: die Versammlung war über Erwarten gut besucht und reicher Beifall lohnte die interessanten Auseinandersetzungen der beiden Referenten. Eine lebhafte zustimmende Kundgebung der Meinungen machte sich in der darauffolgenden, von Herrn J. Bruderer, Präsident des Friedensvereins, eingeleiteten regen Diskussion geltend und bildete den deutlichsten Beweis dafür, dass das Interesse für die Friedensidee im Volke wächst. In der Diskussion wurde der guten Sache und dem Organ »Der Friede« alle Aufmerksamkeit geschenkt, so dass viele neue Mitglieder und Abonnenten zu verzeichnen waren.

In Winterthur konstituierte sich den 31. Mai eine Sektion des Schweizerischen Friedensvereins. Ein einsteleitender Vortrag war verschiedener Ursachen wegen schwachbesucht, förderte aber doch eine rege, fruchtbare Diskussion zu Tage, an welcher sich der verehrte, achtzigjährige Veteran, Herr Weber zur Schleife, in hervorragender Weise beteiligte. Ins Komitee wurden gewählt: die Herren Weber, zur Schleife, Lehrer Bachmann, Sekundarlehrer Hürlimann, K. Schwyzer, Neuwiesenstrasse 19, H. Egli, H. Schultheiss, Haldenstrasse 5, und J. Blenk, Kaufmann, Agnesstrasse 4.

Das Zentral-Komitee des Schweizerischen Friedensund Erziehungsvereins hat in seiner Sitzung vom 31. Mai in Winterthur u. A. beschlossen, den Zusammenschluss mit dem Allgemeinen Schweizerischen Friedensverein auch dadurch zu beschleunigen, dass der Jahresbericht und der Rechnungsabschluss dem Komitee möglichst bald vorgelegt werde. Hoffentlich kann sich dieser formelle Akt der Vereinigung mit dem Hauptverein schon in diesem oder spätestens am Anfang des nächsten Monats — in der Hauptversammlung — vollziehen.

Diejenigen Sektionen oder Einzel-Mitglieder, welche das Zirkular des Vorortes Zürich (vom 1. Mai) noch nicht beantwortet haben, werden dringend ersucht, dies sobald als möglich zu thun, im Interesse der längst gewünschten einheitlichen Organisation der Friedenspropaganda in der Schweiz. Auch weitere Mitteilungen eifriger Mitglieder und einzeln stehender Friedensfreunde werden stets mit Dank entgegengenommen.

### Verschiedenes.

Der »Appenzeller Zeitung« vom 20. Mai entnehmen wir folgendes:

Namens der Feldschützengesellschaft Walzenhausen übergab Herr Alt-Ratsherr Schlüpfer im Brand daselbst

die appenzellische Kantonalfahne dem neuen Festort Urnäsch u. a. mit folgenden Worten:

Keine welterschütternden Ereignisse haben in den letzten zwei Jahren unsere Herzen bewegt, kein Krieg hat durch Europa zwei Jahren unsere Herzen bewegt, kein Krieg nat durch Europa getobt, immer mehr und mehr suchen die Völker sich friedlich und freundschaftlich zu nähern, den alten Groll und den alten Hass abzulegen. Die Friedensliga, deren Bestrebungen unsere vollste Sympathie geniessen, ist unablässig bemüht, emporkeimende Zwiste zu schlichten und durch unparteiische Schiedsmende Zwiste zu schlichten und durch unparteiische Schiedsgerichte allfällige Differenzen friedlich beizulegen, welche man früher geglaubt hat, mit Waffengewalt entscheiden zu müssen. Immer lauter ertönt der Ruf nach Abrüstung und Beschneidung der dem Militarismus gewährten Kredite. Ja gewiss, die Idee der Völkerverbrüderung hat Fortschritte gemacht. Wer hätte es vor zwei Jahren noch für möglich gehalten, dass das rachedurstige und unversöhnliche Frankreich sich herbeiliesse, eine Einladung von Deutschland zu einem friedlichen Feste anzunehmen? — —

Bewahret das Schützenpanner als Kleinod und betrachtet es als Symbol der vereinten Kraft und der Zusammengehörig-keit! Denjenigen aber, welche den Frieden in Familie, Ge-meinde und Staat pflegen, gelte mein Hoch!"

In tiefstem Schmerze teilen wir unsern w. Lesern mit, dass am 17. Mai in Sitterdorf nach kurzer, aber schmerzhafter Krankeit unser allzeit thatbereiter Freund des Friedens

### Herr Elias Rimensberger,

Pfarrer in Sitterdorf

verstorben ist. Derselbe erreichte ein Alter von beinahe 72 Jahren.

Für alles Gute hat der Verstorbene in und ausser seiner Gemeinde treu und sehr segensreich gewirkt. Er ruhe in Frieden! Die Redaktion.

### Verkehrsanzeiger.

### Avis für einen Tagesausflug.

Tit.!

Von Vereinen, Schulen und Gesellschaften, welche die originell angelegte

### Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein

bereits befahren haben, aufgemuntert, diese herrliche praktische Verkehrserleichterung viel mehr bekannt zu geben, indem keine lohnendere, sehönere Partie in der Ostschweiz gemacht werden könne, als einen Ausflug nach Ragaz (mit Seilbahn-Fahrt nach Wartenstein) und nach der Taminaschlucht, richten wir diese wenigen Zeilen empfehlend an Sie.

Diese allbekannte und beliebte Tour bietet von den Garten-Terrassen des Hôtel Wartenstein eine Prachtrundschau. Man spaziert dann über Dorf Pfäfers durch Wald und Wiese mit Ausblick auf den majestätischen Calanda, rechts den Monteluna und die Gruppe der Grauenhörner, nach der höchst interessanten Naturbrücke (Wegweiser angebracht), in die an Grossartigkeit müberte Gene Monteluna und Pad Pfafers. unübertroffene Taminaschlucht und Bad Pfäfers. Der Rückweg wird durch die schöne Taminaschluchtstrasse nach Ragaz ein-geschlagen, wo noch reichlich Zeit verbleibt zur Besichtigung der reizenden Anlagen und des ganzen Kurortes bis zur Abreise. Wir erlauben uns hiemit, Sie bei Beratung von Ausflügen

auf die besprochene Tour (Eintagstour von Bludenz, Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, Winterthur, St. Gallen, Frauen-feld, Zürich, Aarau, Luzern, Brunnen etc.) aufmerksam zu machen und legen Ihnen den illustrierten Fahrplan der **Drahtseil-Bahn** Ragaz-Wartenstein bei, überzeugt, dass Sie mit bester Zufriedenheit von diesem Ausfluge heimkehren werden.

Sich achtungsvoll empfehlend

Die Betriebsleitung der Seilbahn Ragaz-Wartenstein.

### Kurhaus Tarasp-Schuls

(Engadin — Schweiz)

4000 Fuss über Meer.

Reichhaltigste Glaubersalzquellen. — Alpen-Klima. Eisenhaltige Quellen.

Saison vom 1. Juni bis 15. September.

Gleich wie sich St. Moritz vorzüglich zu Nachkuren nach vorausgegangenem Gebrauch der Bäder und Quellen in Tarasp-Schuls eignet, bildet andererseits auch Tarasp-Schuls die günstigste klimatische Uebergangsstation für St. Moritz. In allen Fällen hochgradiger Nervosität nach starker, geistiger Ueberanstrengung etc., von Herzkrankheiten, von unregelmässiger Herzaktion bei Fettherz etc., bei welchen ein langsamer Uebergang zu der bedeutenden Höhenlage von St. Moriz anempfohlen werden muss, bietet Tarasp-Schuls den Vorteil, dass günstige direkte Anschlüsse die Reisenden nach der Station Landeck (Arlbergbahn, Tyrol) und von dort stets dem Inn entlang ohne Bergnass nach Tarasp-Schuls führen, wo günstigere klimatische Bedingungen einen früheren Beginn der Saison, und bei dem Vorhandensein vorzüglicher Eisensäuerlinge und sehr kohlensäurereicher Stahlbäder bereits während der für die Acclamation nötigen Frist einen Beginn der beabsichtigten Kur gestatten.

Vom Kurhaus Tarasp-Schuls aus zweimal tägliche Postver-

bindung nach St. Moritz.

Familien werden auf Vorausbestellung durch eigene Equi-

Familien werden auf Vorausbestellung durch eigene Equipagen abgeholt und weiter befördert.

Das Kurhaus Tarasp-Schuls ist ein grosses, komfortables Etablissement mit eleganter Villa-Dépendance, umgeben von geräumigem und schattigem Parke. — 275 Betten. — Bäder im Hause selbst; Trinkhalle für die berühmten, Karlsbad, Kissingen, Marienbad und Vischi an festen Bestandteilen und an Kohlensäuren eine Bestandteilen und auf Glanhersalzgehalt weit überragenden, alkalisch-salinischen oder Glaubersalzquellen, sowie für verschiedenartige, alkalisch-salinische und einfache Eisensäuerlinge nur wenige Schritte entfernt. — Eigene Kurkapelle, eigene Equipagen und Pferde. — Kegelbahn, Café-Veranda, Billards, Restaurations-Säle, Konversations-, Musik- und Damen-Salon. — Elektrische Beleuchtung des Gartens, aller Ge-Neueste Kanalisation nach Waring'schem System. — Post und Telegraph gegenüber dem Kurhause. — Kurarzt: Dr. Joh. Leva, gewesener Sekundararzt am Kantonsspital in Zürich.

Vorzügliches, kräftigendes und stärkendes alpines Klima; ausgezeichnete, vor Winden geschützte Lage. — Dichte Nadelausgezeichnete, vor Winden geschützte Lage. — Dichte Nadel-holzwaldungen mit ausgedehnten Promenaden und Fusswegen in der Nähe. Die bedeutende, aber geschützte Höhenlage ist ein eminenter, therapeutischer Vorzug, welchen Tarasp-Schuls gegen-über allen alkalisch-salinischen Quellen Europa's allein besitzt.

Logisbestellungen an die Hôtel-Direktion, Herrn C. Gilbert,

Kurhaus Tarasp.

Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst

Die Verwaltung der Tarasp-Schulser Gesellschaft.

### Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder stiglingen und mögen sien verträuensvon entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

A potheken: G. F. Ludin, Löwenapotheke, Marktg. 16, St. Gallen. Hans Jenny z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.
Ausstattungsgeschäft: E. Zahner-Wick, Marktgasse 16, St. Gallen.
Badanstalten: Walter Tobler, St. Magnihalden 11, St. Gallen.
Bazargeschäfte: Büchler & Bänziger, Heiden.

August Lutz, Heiden.

Blumengeschäft: A. Ambühl, Neugasse 38, St. Gallen. Nizza-Blumengeschäft und Handelsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): Hasselbrink & Ehrat,
Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Bücherlesezirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.

Buchbinder: Louis Rietmann, Schmidgasse 16, St. Gallen.

Chemische Geräte: G. Grossenbacher, Neugasse 25.

Chocoladen-Fabrikation: Maestrani, Multergasse, St. Gallen.

Cigarren: J. U. Bauer, Cigarren- und Tabakhandlung, Multer-gasee 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Coiffeur: J. Beckmann, Marktplatz, St. Gallen.

Confektion für Damen und Mädchen: M. Brunnschweiler-Angerer,

Gallusstrasse 40, St. Gallen.

Droguerien: Friedr. Klapp z. Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

Email-Schilder: Arn. Rietmann, Spitalgasse 1, St. Gallen.

Email-Schilder: Arn. Rietmann, Spitalgasse 1, St. Gallen.

Fahnenfabrikation: Fräfel & Co., Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

Glaser: F. Seeger-Rietmann (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.

Harmoninmhandlung: Gebr. Hug & Co., Kugelgasse, St. Gallen.

Holz- und Kohlenhandlung: Gebr. Rietmann, Poststrasse 35, St. Gallen.

Küfer: V. Dürlewanger. St. Jakohstrasse 34, St. Gallen.

Küfer: V. Dürlewanger, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen. Kürschner: U. Züllig, Multergasse 27, St. Gallen. Lampen- und Blechwaren: August Schirmer, Metzgergasse 11, St. Gallen.

Lithographische u. Prägeanstalten: Ph. Arlen, Oberer Graben 10, St. Gallen.

Lohnkutscher: J. Eberhard, Goliathgasse, St. Gallen.

Metzger: J. Löpfe, Marktgasse 3, St. Gallen.

Möbelhandlung und -Fabrikation: A. Dinser, z. Pelikan, Schmidgasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: L. Ed. Wartmann, Davidstrasse 16, St. Gallen. Obst- und Gemüsehandlung: E. Breveglieri, Linsebühlstrasse und

Katharinengasse, St. Gallen.

Quincaillerie: J. H. Bersinger (en gros), Hinterlauben, St. Gallen.

Rechtsagentur: J. Leising, Metzgergasse 17, St. Gallen.

Rideaux: J. Fässler, Damm 26, St. Gallen.
Samenhandlung: G. A. Stumpp, Hinterlauben 13, St. Gallen.
Schirm- und Stockfabrikation und -Handel: F. Flaach, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau Allgöwer-Blaul, Unterer Graben 12, St. Gallen. Seifenfabrikation und -Handel: Engler & Co. in der Lachen bei

St. Gallen.

Speditions-Geschäft: Danzas & Co., Zollhausstrasse 5, St. Gallen, Sprachlehrer: Joh. Konr. Zellweger, Rosenbergstr. 91, St. Gallen. Stickerei (Mechanische), Fabrikation und Export: A. Hufenus, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

Tapissiers und Decorateurs: J. J. Merz, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

St. Gallen.

Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: F. Schindler, Goliathgasse 14, St. Gallen.

Uhrmacher: Otto Raschle, St. Mangen, St. Gallen.

Viktualienhändler: O. Boll-Villiger z. "Waldegg", Speiserg. 22.

Wirte und Gasthofbesitzer: R. Mader z. "Walhalla" beim Bahnbof St. Gallen.

hof St. Gallen.

### $\equiv$ Pension $\equiv$

### Restaurant zum Gletscherhügel

hinter der Kurhalle

(Kt. Appenzell) Heiden. (Schweiz)

Feine Küche. Weinstube. Münchner Bier.

Besitzer: A. Dietrich.

### Funtauna Surpunt

Heilquelle des "Neuen Stahlbad" in St. Moritz-Engadin.

Natürliches Mineralwasser.

Zu beziehen vom St. Moritzer Mineralwasserdépót Surpunt in Chur

in Kisten von 30 Flaschen à Fr. 15. -- franko Empfangsstation oder gegen Nachnahme in Postkolli von 20 Flaschen à Fr. 10. sowie bei allen grösseren Apotheken und Mineralwasserhand-lungen.

Wiederverkäufer Rabatt.

### Badanstalt von Franz Seifert

zunächst am Stadtpark.

Nur elegante Kachelbäder, Wasserinhalt 250 Liter; von den Herren Aerzten als das reinlichste anerkannt. Jedes Bad mit warmer und kalter Douche versehen.

Geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr. — Preis 1 Fr.

Auch werden alle Bäder mit Zusatz verabreicht. Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum höflichst

Telephon.

Franz Seifert.

Bad- und Dampfwaschanstalt.

### Bad- und Kuranstalt Uttweil

bei Romanshorn am Bodensee.

(Eisenbahnstation.)

Eignet sich seiner prachtvollen Lage am See und vollständigen Ruhe wegen zu kürzerem und längerem Aufenthalt für Gesunde und Kranke. Pensionäre finden freundliche familiäre Aufnahme und vorzüglichste Verpflegung, kurgemäss kräftig und reichlich.

Pensionspreis, Zimmer und Bedienung inbegriffen, 4 Fr. per Tag. Grosse prachtvolle Park- und Gartenanlagen am See mit Pavillon und Wandelgängen. Nahe der Kuranstalt grosse Waldungen und schöne Ausflugsorte. Eigene Landwirtschaft, Fischerei, Gefügelzucht, Gondeln, Ruder, Segelsport, Germanne Kentlagen, Being Ziehen der

sellschaftswagen, Fuhrwerke, Kegelbahn, Piano, Telephon etc. Kalte, warme, Heissluft- und alle Arten medizinische Bäder und Douchen im Hause. Neu konfortabel eingerichtet.

#### Seebäder mit Schwimmbassin.

Spezialität in ausgezeichneten Land- und Flaschenweinen, sowie allen bessern Bodensee-Fischarten und verschiedenen Geflügelsorten. Bier aus dem Basler Löwenbräu vom Fass. Kronenbier in Flaschen nach besonderer Methode gebraut. Kranken und Rekonvalescenten ärztlich empfohlen.

Günstigste Heilerfolge.

Beste Referenzen.

Ansichten und Prospekte gratis.

Der Kurarzt: Dr. Fässler. Der Besitzer: Jean Streckeisen.

## Spinabad

bei Davos

1468 Meter über Meer.

Höchstgelegenes Schwefelbad der Schweiz.

Altrenommiertes Haus. Vollständig renoviert mit modernsten Einrichtungen. Die eisenhaltige Schwefelquelle ist von bewährter Heilkraft und von den HH. Aerzten gegen Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Skrophulose, chronische Katarrhe etc. bestens empfohlen. Inhalationen.—
Prachtvolle geschützte Lage, umgeben von schönen Waldungen mit neu angelegten und erweiterten Promenaden. Täglich 2- resp. 4-malige Postverbindung mit Bahnstation Davos. Eigene Privatfuhrwerke. Ausgangspunkt für klei-nere und grössere Gebirgstouren. Pensionspreis inklusive Zimmer Fr. 5. 50 bis Fr. 7. — bei anerkannt guter Ver-

Telephon, Telegraph und Postbureau im Hause. Höfl. empfiehlt sich der Besitzer: A. Gadmer.

Die

# Knabenerziehungsanstalt Vögelinsegg

bei Speicher, Appenzell A.-Rh.

nimmt auf 1. Mai eine beschränkte Anzahl neuer Zöglinge auf. Unvergleichlich schöne Lage, kräftigendes Klima.
 Weitgehendste Individualisierung in Erziehung und Unterricht.
 Die Anstalt ist bestens empfohlen.
 Prospekte gratis und franko. Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

Der Vorsteher: J. Eugster.

### = Fabrikation eiserner Fässer und Reservoirs =

von 100 bis 800 Liter Inhalt

in Schwarzblech oder verzinktem Eisenblech für Petroleum, Benzin, Naphta, Terpentin, Farben, Oele und alle andern Flüssigkeiten geeignet.

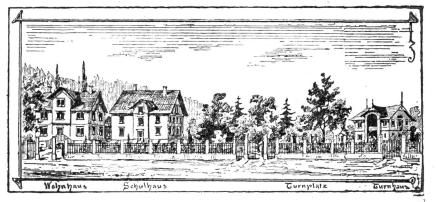
Fässer

für den Transport mit starken schmiedeisernen Rollreifen.



Fässer für das Lager in horizontaler oder vertikaler Stellung mit glatten oder halbrunden Verstärkungsreifen.

Reservoirs in zylindrischer oder viereckiger Form in allen Grössen.



### Knaben-Erziehungs- und Lehranstalt Lutz

in Kronbühl bei St. Gallen.

In sehr gesunder und angenehmer Lage auf dem Lande. — Gartenanlagen und ge-räumige Spielplätze. — Christliche Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. — Gründlicher Unterricht auf der obern Primar- und besonders der Mittel-schulstufe. Vorbereitung auf höhere Lehr-anstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn. - Beginn des neuen Schuljahres anfangs - Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher:

Thl. Lutz-Schlatter.

(bei Luzern)

ist eröffnet.

Betriebs-Eröffnung 11. Mai.

Adolphe Thomann

Remetteur de Pivots et Rhabilleur

au Locle (Suisse)

158 Grand' Rue 158.

Plantages d'échannements avers av tous

Plantages d'échappements ancre en tous genres. . \$<del>000000000000000000000</del>

Emailleschilder für Türen, Maschinen etc. Kautschuk-Stempel.

Messing- und Stahl-Stempel.

Plombierzangen und Bleiplomben.

Schreibmaschinen der anerkannt besten und bewährtesten amerik. Systeme, wie Remington, Barlock, Crandall, Edison etc.

Stempel aller Art in Metall und Kautschuk.

Vervielfältigungs-Apparat von »Edisons Miméograph« und »Duplicator«.

Velocipeds, nur vorzüglichste und solideste, deutsche und englische Maschinen aus den ersten Fabriken.

> E. A. Maeder in St. Callen, Katharinengasse Nr. 10 beim Theater.

### E. BREVEGLIERI

Comestibles

Linsenbühlstrasse 53 — St. Gallen — 6 Katharinengasse Spezialität in ausländischen Wurstwaren, als:

Gothaer Wurst und italienische Salami. Feiner Prager Milchschinken

per  $^{1/2}$  Ko. Fr. 1. 20.

Neapolitanische Maccaroni.

# Institut Dr. Schmidt

St. Gallen

in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.

Staatlich konzessionierte und kontrollierte

# Sekundar-, Handels- und Industrieschule

#### Gymnasium.

Gründliches, rationelles Studium der neuen Sprachen, nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-praktische Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie zum Eintritt ins Polytechnikum und in die Universität. Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je 5 Schüler).

#### Erziehender Unterricht.

Individualisierung der Schüler. System der kleinen Klassen bei sorgfältigster Klasseneinfeilung.

Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung. Konstante Ueberwachung und Anleitung.

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc. wende man sich gefälligst an den Direktor

Dr. Schmidt.

P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle ihr Aufnahmsexamen mit bestem Erfolge bestanden.



# MAESTRANI

